

## **Quellenverzeichnis**

**Verschiedene Orte ohne Zuordnungen**

## INHALTSVERZEICHNIS

BERMATINGEN.....	4
BIEDERBACH.....	4
GÜNDLINGEN.....	4
KIECHLINSBERGEN.....	5
MARKDORF.....	5
WALTERSHOFEN.....	5

## BERMATINGEN

### **Deisler, Otto (1971).** *Geschichte der Pfarrei Bermatingen*

1911 Linzgau Bote Überlingen, 203 Seiten, Universitätsbibliothek Freiburg H4506 I 1911

---

Aus dem Inhalt: Vorgeschichte und älteste Zeit von Bermatingen - Ritter und Ansässige im Mittelalter - Die Schenken von Ittendorf - Bermatingen und seine Beziehungen zu St. Gallen, Salem und einigen anderen Klöster - Bermatingen als Pfarrei - Stiftungen und Bruderschaften der Pfarrei - Kirchen und Kapellen der Pfarrei - Das Kloster Weppach - Bermatingen als Landgemeinde - Bermatingen und die beiden Katastrophen 1590 und 1790 - Bermatingen und der Bauernkrieg 1525 - Bermatingen und der Schwedenkrieg - Bermatingen in den Franzosenkriegen - Geschlechtsnamen der Pfarrei Bermatingen - Landwirtschaftliches aus der Pfarrei - Sagen und alte Bräuche - Die Bermatinger Höhle - Die Geschichte von Ahausen - Die Geschichte von Wangen - Quellen und Literatur.

Ohne genealogische Informationen.

## BIEDERBACH

### **Pflueger, Prof. M. (1964).** *Die Geschichte der Gemeinde Biederbach*

1964 Waldkircher Verlagsgesellschaft Waldkirch i. Br., 167 Seiten, Eigenbesitz

---

Aus dem Inhalt: Das Biederbachtal – Die Kelten im Breisgau – Die Römer im Breisgau – Die Alemannen im Breisgau – Das Christentum und das Frauenkloster St. Margaretha – Die Besiedlung des Klostergebietes – Das Meiertum Biederbach – Die Schwarzenberger und ihre Nachfolger – Die Zehntablösung – Wirtschaftliche und soziale Verhältnisse im 19. Jahrhundert – Die Pfarrkirche – Das Schulwesen – Die Gastwirtschaften – Das Handwerk – Die Mühlen – Der Straßenbau – Biederbach in Kriegsnoten – Sitten und Gebräuche.

Ohne genealogische Informationen.

## GÜNDLINGEN

### **Sitterle, Franz (1925).** *Geschichte des Dorfes Gündlingen - ehemals dem Johanniterorden Komturei Heitersheim*

1925 Verlag U. Rauscher Freiburg i. Br., 61 Seiten, Universitätsbibliothek Freiburg H 4613 K

---

Geschichte und Werdegang des Dorfes. Keine genealogischen Informationen außer einem komplettem Steuerbürgerverzeichnis von um 1800.

### **Stegmaier, Günter (1964).** *Beiträge zur Geschichte des Dorfes Gündlingen-Festschrift zur Einweihung der neuen Volksschule am 28. November 1964*

1964 Gemeinde Gündlingen, 47 Seiten, Universitätsbibliothek Freiburg H 4613 qu

---

Aus dem Inhalt: Ur und frühgeschichtliche Zeugnisse der Gemarkung Gündlingen – Vom Werden des Dorfes – Beitrag zur Geschichte der Volksschule – Neubau einer Volksschule mit Turn- und Festhalle, baugeschichtlicher Rückblick – Zeittafel zur Geschichte des Dorfes.

Ohne genealogische Informationen.

## KIECHLINSBERGEN

**Weber, Anton (2010).** *Kleiner Wegweiser durch die Vergangenheit des Dorfes Kiechlinsbergen und seine historischen Örtlichkeiten*

2010 Heimatverein Kiechlinsbergen, 18 Seiten, Universitätsbibliothek Freiburg KA 2010 154

---

Beschreibung einzelner Örtlichkeiten entlang eines vom Heimatverein Kiechlinsbergen angelegten Pfades ohne genealogische Informationen.

## MARKDORF

**Winkler, Christiane (2002).** *Markdorf Eine grenzenlose Stadt auf dem Weg nach Baden-Württemberg*

2002 Stadt Markdorf Beiträge zur Geschichte der Stadt Band 4, 94 Seiten, Universitätsbibliothek Freiburg KA 2002 1078

---

Aus dem Inhalt: Die Ausgangslage im Südwesten – Markdorf, Riedheim und Ittendorf 1948-1952 – Das Werben für die Abstimmung in Presse, Medien und Öffentlichkeit – Die Südweststaatsfrage im Linzgau – Gesellschaft und Südweststaatsfrage – Abstimmungsfieber – Endstation Baden-Württemberg – Tabellen Abstimmungsergebnisse – Zeittafel.

Ohne genealogische Informationen.

**Wohleb, Leo (Hrsg.) (1950).** *700 Jahre Stadt Markdorf beim Bodensee - Festschrift zur Festwoche vom 2. bis 6. September 1950*

1950 Verlag Merk Markdorf, 64 Seiten, Universitätsbibliothek Freiburg H 4687 I

---

Aus dem Inhalt: Die 700jährige Stadt Markdorf und ihre alten Rechte – 500 Jahre Schutzmantel-Bruderschaft in Markdorf – Leben und Persönlichkeit P. Jakob Greisers S.J. – Die Geschichte der "Markdorfer" Landschaft – Die Bürgermeister von 1433-1945 – Ravensburger Bürger aus Markdorf – Festprogramm.

Ohne genealogische Informationen.

## WALTERSHOFEN

**Glöckler, Waldemar (ca. 1985).** *Waltershofen am Tuniberg - Kurze Geschichte des zum Stadtteil von Freiburg i. Br. gewordenen Dorfes*

ca. 1985 Privatschrift, 83 Seiten, Universitätsbibliothek Freiburg TX93 904

---

Aus dem Inhalt: Erdgeschichtliches und Urgeschichtliches – Kelten und Römer – Alemannische Anfänge – Altsiedelland – Vom Werden des Dorfes – Wippertskirch – Jahrtausendwende – Dorf des Klosters St. Märgen – Das Dorf wird Gemeinde – Ehemalige Besitzverhältnisse – Zehnte – Dachswangen – Waltershofens bewegtes 17. Jahrhundert – Nachwehen – Die St. Margarethenkapelle – Die letzten landständischen Dorfherrn – Übergang an Baden – Badisches Dorf – Waltershofen heute – Gemarkungsgrenzen.

Ohne genealogische Informationen.